WASSERWIRTSCHAFT

Marchfeldkanal wurde gefeiert

Beim Herbstfest der Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal wurde auf die erfolgreiche Entwicklung des Gewässers zurückgeblickt.

VON ROBERT KNOTZ



Bürgermeister Markus Spazierer (Parbasdorf), Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Phillip Teufl, Bürgermeister Markus Mentl-Weigl, der Vizepräsident der NÖ-Landwirtschaftskammer Lorenz Mayr, Geschäftsführer Franz Steiner, Bürgermeister Bernhard Wolfram (Aderklaa), der ehemalige Kuratoriumsvorsitzende Friedrich Quirgst, die Bürgermeister Ludwig Deltl (Strasshof) und Andreas Iser-Quirgst (Glinzendorf) sowie Sebastian Mitterhofer von der BH Gänserndorf (v.l.) beim Herbstfest der Marchfeldkanalgesellschaft. *Foto: Knotz*

DEUTSCH-WAGRAM Zahlreiche Ehrengäste folgten am Donnerstag der Einladung der Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal zum Herbstfest im Marchfeldkanalgebäude in Deutsch-Wagram. Geschäftsführer Franz Steiner begrüßte dabei neben Vertretern aus Politik und Verwaltung auch die Bürgermeister mehrerer Nachbargemeinden. Der Ortschef von Aderklaa und Vorsitzende des Kuratoriums Marchfeldkanal, Bernhard Wolfram, sprach über die Herausforderungen der vergangenen Monate.

Die anhaltende Trockenheit im Sommer und auch im Herbst habe die Landwirtschaft gefordert. Gleichzeitig zeigte sich Wolfram erfreut über die Entwicklung des Marchfeldkanals in den vergangenen Jahren. „Fauna und Flora sind in bestem Zustand“, betonte er. Zudem gratulierte er Steiner zu dessen Wiederwahl. Der Geschäftsführer wird die Betriebsgesellschaft damit weitere vier Jahre leiten.

Im Rahmen einer Präsentation stellte Steiner die wichtigsten Daten und Fakten rund um den Marchfeldkanal vor. Der Kanal wurde 1992 erstmals geflutet und erfüllt seither mehrere Funktionen. Ursprünglich standen die gesicherte Grundwasserversorgung, der Hochwasserschutz sowie die direkte Wasserentnahme für die Landwirtschaft im Vordergrund.

Im Laufe der vergangenen 34 Jahre entwickelte sich der Marchfeldkanal jedoch weit über diese Aufgaben hinaus. Heute gilt er als bedeutendes Naherholungsgebiet für die Region und zählt zugleich zu den fischreichsten Gewässern Österreichs. Damit verbindet das Projekt erfolgreich Wasserwirtschaft, Naturschutz und Freizeitnutzung.

COMMUNITY NURSING

Stadt beteiligt sich am Projekt in Groß-Enzersdorf

Nach der Ablehnung eines FPÖ-Antrags machte der Gemeinderat den Weg für eine Beteiligung Strasshofs am Community-Nursing-Projekt der Stadt Groß-Enzersdorf frei.

VON ROBERT KNOTZ

STRASSHOF Die Stadtgemeinde Strasshof beteiligt sich künftig am bestehenden Community-Nursing-Projekt der Stadt Groß-Enzersdorf. Der entsprechende Antrag wurde in der jüngsten Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen. Zuvor war in der vorletzten Sitzung ein FPÖ-Antrag zum Thema nicht angenommen worden, nachdem kein konkreter Finanzierungsvorschlag vorgelegt worden war.

Die SPÖ brachte daraufhin in der Sitzung am Dienstag einen Dringlichkeitsantrag ein und arbeitete eine Alternative aus. Statt ein eigenes Projekt aufzubauen, soll Strasshof auf die bereits bestehende Struktur in Groß-Enzersdorf zurückgreifen. Die jährlichen Kosten werden mit rund 5.000 bis 10.000 Euro beziffert.

Community Nurses unterstützen ältere Menschen, pflegebedürftige Personen und deren Angehörige bei Fragen rund um Pflege und Betreuung. Sie informieren über bestehende Angebote, beraten bei individuellen Herausforderungen und helfen dabei, passende Unter-



Viel Theater mit Promis

DEUTSCH-WAGRAM Im Marchfelderhof wurde das 25-jährige Bestehen des Wiener Gloria-Theaters mit zahlreichen Künstlern, Wegbegleitern und prominenten Gästen gefeiert – im Bild Markus Freistätter, Claudia Rohnefeld, Hausherr Peter Großmann und Michael Mittermeir (v.l.). *Foto: Conny de Beauclair*